



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

331 (21.7.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375487)

Die Stadtseite

Ruhe ist des Bürgers Pflicht!

Mannheim nach 45000 Einwohner zählt, waren wir ohne Kanalisation, Wasserleitung, elektrisches Licht und Straßenbahn. Zur Bekämpfung der Gesundheitsgefahr wurde die Reg. Der Verkehr bewegte sich damals auf den Pfanden und in der freien Straße zusammen, während in manchen Straßen der L-, M- und N-Quadrat zwischen den Häuserreihen Gras wuchs. Dafür hatten wir aber feine Straßenränder und angenehme Luft. Die Polizeistunde war 11 Uhr.

Drei Freunde, junge Handelsbessler, zu denen Dr. Schreiber dieser Seiten gehörte, waren bei einem Jahresfest von 1000 M. vor der Heiliggeistkirche im Jahre 1890 und auf Wunsch der Reg. auf dem Gelände der Heiliggeistkirche, das heute zum „Charakter“, wurde für 25 Pfennige Schweineweiz, dazu in der Stammesfeier zwei Glas Bier zu 10 Pfennigen und das nötige Brot, Semm war frei. Ausgabe 30 Pf. Dieses Abendessen gaben wir und nur ab und zu, 24 waren vorhanden.

Am selben Abend verlebten wir in der Wein- und Bierstadt, S. L. L. heute Bruner. Auf dem Gelände leuchtet hell der Vollmond. Ruhe und kein Geräusch auf der Straße. Einer der Freunde, der gerade zum Tischchen besetzt worden war, ließ sich kurz militärisches Kommando erschallen, das in die Polizeistunde im allen Rathaus drang. Die Folge war, daß sofort zwei Polizeibeamte — heute Schupo genannt — stellten und auf die Straße traten. Nach Aufnahm anderer Personen und Befehle des Polizeibeamten, den wir gerade als rechtsharmlos bezeichnet, wurden wir für die Nacht im Schloßpark in Einzelzellen verbracht, um morgens 9 Uhr dem Herrn Polizeikommandanten, der im Rathaus sein Büro hatte, zur Verfügung gestellt zu werden. Er verdonnerte uns zu 24 Geldstrafe und entließ uns mit einer wohlmeinenden Ermahnung, die er lächelnd mit den Worten sagte: „Ruhe ist des Bürgers Pflicht!“

Inzwischen ist die Einwohnerzahl auf 273 000 gestiegen. Wir haben elektrisches Licht, Kanäle, Lärmumkleidung und die Welt mit uns brachte, aber verlorengegangen ist die Ruhe. Auch ein erheblicher Teil der Nachtruhe. Der Motor beherrscht heute die Straße in der närmsten Nähe. An der Spitze der Kraftwagen, besten dieser nicht recht zahlreich sind, es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß man den Verkehr mit diesem unzufriedensten Verkehr nach 10 Uhr abends im Winter und 11 Uhr im Sommer unterlassen würde. Der Mensch bedarf von einmal der ungestörten Nachtruhe von Ruhe aus. Wenn der damalige Richter, der uns verurteilte wegen des übermäßigen Geräusches schon damals hätte er diese Verfügung wohl längst getroffen. Er würde es bei Überzeugungen an richtiger Strafe nicht fehlen lassen und seinen an und gerechten Schlussworten: „Ruhe ist des Bürgers Pflicht!“ noch hinzufügen: „Es darf aber auch ein Recht darauf und das muß gewahrt werden.“

Mögen diese Ausführungen gezeichnete Ort Besorgnis haben. M.

Der Spätzug in Richtung Bad Dürkheim wird, stehenden Wägen der aus den Klein-Quartalsbahnen kommenden Besucher des Mannheimer Nationaltheaters entsprechend, von der Klein-Quartalsbahn-Station nach vorderer Veranordnung durch die Theaterleitung erforderlichenfalls bis zu 15 Minuten früher abgefahren, um den Theaterbesuchern den vorzeitigen Ausbruch zu erlauben.

Eine feine Heberziehung gab es heute früh im Waldpark. So, als man das Schwanenhaus betrat. Die Edwin Satz, die mit ihrem männlichen Bekleidungsamt ein Geschenk des Vikars Sarafian an die Stadt Mannheim ist, war in der vergangenen Nacht vier Jungs, von denen einer bei der Geburt tot war. Die übrigen drei Tiere sind äußerst munter. Die Mutter laucht müde, wenn man in die Nähe des Zwingers kommt. Der Herr und Götter nach sich vorläufig allein im Freizeitanlagen erhalten, so man die Verein mit den Jungen vorwärts nach gehen will. Zweifelslos dürfte die niedrigen Vorkünder, die nicht einmal die

Das Luftbild in der „Dela“

In einer Zusammenfassung und Aufmachung, wie sie selten zu sehen ist, zeigt die Badisch-Pfälzische Luft-Flugschau, die in der „Dela“ (Deutsche Luftfahrt-Ausstellung Mannheim) die Aufnahmen stellen einen Auszug aus einer Arbeit von nunmehr sechs Jahren dar. Im Laufe dieser Zeit hat die Badisch-Pfälzische Luft-Flugschau, etwa fünfmalhundert Aufnahmen, größtenteils hergestellt von dem Luftbildaufnehmer der Badisch-Pfälzischen Luft-Flugschau, Herrn Stricker, aus ganz Baden und der Pfalz angefertigt. Sie hat damit die Grundlage geschaffen für kulturelle und unterrichtliche Maßnahmen, die nicht unterlassen werden können. Wer weiß, welche kulturelle Aufnahmarten sehr häufig auf den kleinen Bildern zu finden sind, und wie schwierig es für die Bürgermeister ausstehender Kurorte ist, geeignete und freudenerwartende Aufnahmen für Verleihen zu beschaffen, der wird dankbar anerkennen, was die Badisch-Pfälzische Luft-Flugschau auf diesem Gebiet geleistet hat. Kaum ein Dorf des Oberrheins, kaum ein Weintor der Pfalz, das nicht in der Wirklichkeit als kulturelle Aufnahmen genaugen.

Neuerdings ist die Gesellschaft dazu übergegangen, ihr unvollständiges Aufnahmematerial für Verleihen zur Verfügung zu stellen.

Das Badische und Pfälzische Kultusministerium haben erlaubt, daß unter weitgehender Verwendung dieser Aufnahmen in den Schulen Baden und Pfalz Vorlesungen gehalten werden, die den Schülern die Gelegenheit geben, den erfindlichen Unterricht zu erläutern, zu vertiefen und auszuweiden. Zahlreiche Aufsätze, welche den Schülern im Anschluß an solche Vorlesungen gegeben worden sind, beweisen, mit welcher großer Aufmerksamkeit die Schüler diese Darstellungen verfolgen. Zahlreiche Urteile von Lehrern und Kollegen kleiner Volksschulen aus großer Zahl der Schulen erkennen rückhaltlos die wertvollen Darstellungen an.

In der „Dela“ hat die Badisch-Pfälzische Luft-Flugschau 20 Aufnahmen Mannheimer und der näheren Umgegend in Form von Glasbildern in der Größe 30 x 40 Zentimeter ausgestellt, die mit Hilfe elektrischer Beleuchtung einen einseitigen

Eindruck vermitteln. Seltener wird Gelegenheit sein, gute Aufnahmen in so großer Zahl bekommen zu können. Die werden ergänzt durch tiefe Aufnahmen dieser und sonstiger badischer Werte, durch Luftaufnahmen usw. Beachtung beansprucht auch die in der Ausstellung befindliche große Luftbildkammer, mit der die Aufnahmen zum Teil und sehr erheblicher Entfernung hergestellt worden sind.

Ergänzt wird die Ausstellung der Aufnahmen der Badisch-Pfälzischen Luft-Flugschau durch Vermessungsaufnahmen.

Die in äußerst übersichtlicher und bezeichnender Weise zeigen, wie aus diesen Aufnahmen der Stadtplan der Stadt Mannheim entsteht. Die Zentren, die Aufnahmen der Mannheimer Gassen u. a. m. gehören mit zu dem Besonderen, was auf diesem Gebiet geboten werden kann. Kriegsteilnehmer werden gern auch die Kriegsluftbildaufnahmen beschließen, die lebhaft Erinnerungen wecken. Besonders hervorzuheben seien einzelne Luftaufnahmen aus dem Jahre 1918 bei Cambrai, ferner Luftaufnahmen aus der Gegend von Spaan an der Straße Neuenstein, die die große Zahl der ungeheuren Trichter zeigen, die bei den riefenstärksten Sprengungen im Jahre 1917 entstanden sind. Ein Besuch dieser Abteilung darf empfohlen werden.

Dr. Heinrich Hildenbrand

Freiballonausflug

Auf Veranlassung der Ausstellungsleitung wird die Freiballonausstellung der Badisch-Pfälzischen Landesgruppe des Deutschen Luftverkehrsverbandes Mannheim am kommenden Sonntag zwischen 8 und 9 Uhr vormittags einen Ballonausflug ausführen. Der Ballon wird innerhalb der Ausstellungsräume starten. Mit der Füllung wird Sonntag mittags begonnen. Die Ballonfahrt steht unter Führung des Freiballonsführers Schneider. Der Freiballonausflug wird ab dem Belohnen der „Dela“ am Sonntag mittags und am Sonntag vormittags ermöglicht. Die Vorbereitungen und den Aufstieg selbst in unmittelbarer Nähe mitzuerleben. Besonders Aufträge zu den Eintrittspreisen werden nicht erhoben.

vor dem Festigungstod bewahrt blieben. An den Vorbereitungen waren hundert 22-Männer beteiligt. Das Feuer war gegen halb 2 Uhr gelöscht. Die Brandstätte war trotz der vorgelassenen Stunde von Neugierigen dicht umringt.

Geschäfte, Feiertage sind nach einer Verordnung, die im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht wird, im Sinne des bürgerlichen Rechts und der Vorschriften über die gerichtlichen und Verwaltungsverfahren: Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Allerheiligen, Christtag und Stephanstag.

Mannheimer Sendung

In Wilhelm Hilgers (Heidelberg) lernten die Rundfunkhörer einen Vorkämpfer kennen, der über eine wohlklingende und in der Tiefe, wie auch in der Höhe, außerordentlich ansprechende Stimme verfügt. Die darzubehaltenen Vorkämpfer fanden eine durchaus künstlerische Auslegung, die durch die anschließende Begleitung am Flügel durch Kapellmeister Heuschka noch verstärkt wurde.

Einen nachfolgenden Eindruck hinterließ auch die Musikerkunde, die selber in der Vorbereitungsstunden geleitet worden war. Der zweite Teil der Sendung, den wir nur hören konnten, wurde von Sophie Overmann (Sopran) bestritten, die auch Brückmann — von Gott Kramp begleitet — drei „Nieder vom Leben“ von Joseph Haas sang. Nicht weniger gut klang Helmut Schumacher (Violin) ab, der mit vollendetem Technik spielte.

Unter der Stabführung von Kapellmeister Hans Peger brachte das Philharmonische Orchester Mannheim ein Unterhaltungsprogramm zur Aufführung, das in anspruchsvoller Weise eine beachtliche Auslegung der dargebotenen letzten Musik fand.

Eine unterhaltende Stunde vermittelten die bekannten Vortragsmeister des Pflägers Camard Fritz Fegendel, Vene Kamuff, Karl Bud und Karl Radde, die eine von Hill verfasste Kriminalgeschichte „Er hat die Kriminalfilm“ in Mundart zur Aufführung brachten und dadurch allen Angehörigen heimlicher Sprache eine Freude bereiteten.

Wettersporttreffen der Handelshochschule

Die diesjährigen Wettersporttreffen der Handelshochschule Mannheim fanden völlig im Zeichen des Wettersport. Die Wettkämpfe wurden in diesem Jahre nicht mehr wie bisher als Anhängel an den „Dela“ in reich abgewickelter zweifachiger Folge durchgeführt, sondern in Form eines dreitägigen Wettersporttreffens, das in der Natur, im Gelände rund um das den Mannheimer Wandern wohlbekannte Waldhildbach. An die Stelle von Nebenbahn und Sprunggrube trat diesmal eine Wiese, ein malträchtiger Graben, eine Fede, an Stelle des Hallenbades der offene Necker. Als Anstrich galten nicht mehr Rodelschlitten und leichter Sportwagen, sondern die schweren Starfisher, die Uniform und der schwerbekannte Formel.

Die Wettkämpfe, die an die Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer hohe Anforderungen stellten, begannen am späten Nachmittag des ersten Tages mit einem 25-Kilometer-Sperrmarathon, der die Teilnehmer von Heidelberg über den Weihenstephan, Schriesheim, Oß, Biegelhausen, Ostfeld nach Waldhildbach führte, das erst spät in der Nacht erreicht wurde. An Stelle ihres gewohnten weichen Bettes empfing hier die müden Wanderer ein Strohlager. Am anderen Morgen war schon um 5:30 Uhr das ganze Lager wieder in hellem Aufbruch, denn in aller Frühe begannen die Wettkämpfe. In dieser Reihenfolge mußte jeder Student schießen, laufen, springen, reiten, schwimmen und Hindernisse nehmen. Wenn trotz der außerordentlichen Inanspruchnahme der einzelnen Wettkämpfer am Abend alle völlig auf dem Damme waren, so spricht dies sehr für die gute körperliche Verfassung unserer Studierenden. Am erfolgreichsten schnitt hier die erste Mannschaft der SH (3/12/17) ab. Am nächsten Stelle folgten die Vereinskampfer „Germania“, „Adari“, „Arminia“. Die besten Einzelkämpfer reichten die bekannten Sportleute Peger, Neumann, Grader.

Der eigentliche Festabend führte die gesamte Lehrerschaft und die Studierenden der Handelshochschule in kameradschaftlichem Kreise zusammen. Abends um 8 Uhr bildete eine begeisterte Aufgenommen Rede von Dr. Thom, der in zündenden Worten über den Anteil der deutschen Studenten an der Neugestaltung von Volk und Staat sprach. Inzwischen sei bemerkt, daß der Sinn des dreitägigen Wettersporttreffens voll erreicht wurde. Jeder Studierende konnte, wenn auch nur in einem mäßigen Grade, an eigenen Körper erfahren, welche Mühen unsere Truppen brauchen im Felde zu tragen mühen. Jeder wird mit Ehrfurcht an die Willenskraft und Entschlossenheit anderer Frontsoldaten zurückdenken. In diesen drei Tagen in Waldhildbach lernten sich aber auch unsere Studierenden gegenseitig kennen und schätzen als vordere in drei Halbjahren zusammen.

Die lustige Berfil-Uhr am Waldpark

Die Bewohner des neuen Lindenhof-Gebiets mühen seit einigen Wochen ständlich die Uhr am Waldparkdamme bei der Donnersbergstraße anzusehen. Man konnte sich nicht mehr, wie früher, schon von weitem vergewissern, ob man sich, um noch eine der drei Waldpark-Elektrischen zu erreichen, befehlen müsse. Es gab nur noch ein Hilfsmittel und zwar dasjenige, das von den zur Stadt Eilenden erst nach dem Passieren der Uhr gesehen werden konnte.

Mit fernsichtigen Gefühlen wurde daher vorgeschrieben das Erscheinen der neuen Hilfsmittel von Jung und Alt begrüßt. Aber mit Schreden mußte man am frühen Morgen feststellen, daß man verfrüht habe. Die Uhr zeigte schon 8:30 — eine lächerliche Versicherung. Bei näherem Zusehen löste sich der Schred in einem herrlichen Lachen auf: das Hilfsmittel der Uhr ist nämlich verrückt. Die Stundenziffern springen von 6 Uhr auf 8 Uhr, dann geht es wieder zurück auf 7 Uhr, um mit einem Sprung auf 9 Uhr fortzufahren. Sogar auf zwei Hilfsmitteln ist diese Springerei zu beobachten. Die lustige Uhr wird viel belacht.

Fußleidende!

Wenn Sie sich verletzt haben und für Ihre Schmerzen die Hilfe noch keine Befreiung gebracht haben, kann Ihnen ein Versuch mit einem Mittel helfen. Es wurde Ihnen helfen, gleich welche Schmerzen Sie in den Füßen oder Händen haben. Kostenlose Beratung. W. Bienenberg, Rastattstr. 16, Tel. 41 298. 3/34

Deutschland ist schön!

Wie kein anderer hat der Kraftfahrer die Möglichkeit das ganze Land schnell und doch bequem zu durchstreifen. Um alles Schöne der deutschen Landschaft vom Automobilisten erschließen zu helfen, haben wir für unsere Kunden den SHELL-Reisedienst geschaffen, durch dessen Einrichtungen alle Fragen, die für den reisenden Kraftfahrer entstehen, beantwortet werden. Das nebenstehend verzeichnete Kartenmaterial des SHELL-Reisedienstes wird auf Wunsch an allen SHELL-Tankstellen, die mit gelben „SHELL-Reisedienst“ Plakaten ausgestattet sind, kostenlos an unsere Kunden innerhalb der jeweiligen Gebiete für die betreffenden Landestellen abgegeben. Unsere unentgeltlichen Produkte SHELL BENZIN, DYNAMIN (SHELL-Spezialgemisch) und SHELL AUTOOLEE sichern Ihnen mit unserem umfassenden SHELL-Reisedienst genussreiche Fahrten.

SHELL-Tourenkarten für kleine und große Touren für alle Teile Deutschlands

SHELL-Strassenkarten mit allen geographischen Einzelheiten für alle Landestellen erscheinen in Kürze

SHELL-Stadtkarten, reich bebildert, für alle Städte über 100000 Einwohner mit Plänen und Beschreibungen

SHELL-Wetterkarten in Broschürenform sind nur auf Anforderung durch unsere Niederlassungen erhältlich

RHENANIA-OSSAG MINERALÖLWERKE A.-G. Berlin, Bremen, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Ludwigshafen am Rhein, Magdeburg, München, Nürnberg, Seltitz, Stuttgart.



SHELL REISE-DIENST

für unsere Kunden kostenlos

Wahr haben JAHREN NORDFRIEHLANDS NORDSEEBADE

KAMPEN WENNINGSTEDT WESTERLAND
NORDHOOP WITTOON WYK AMRUM
ST. PETER-ORDNUNG
HELGOLAND BÜSUM
DÜNNEN
DÜNNEN
HAMBURG

ERHOLUNG UND FREIZEIT DURCH SEESUND O. SONNE AM STRAND UND WATT

ZWEI BILLIGE REISEMÖGLICHKEITEN: SAISON-RÜCKFAHRKARTE ÜBER SEE UND SONNEN UNLADENKARTE, WAHLWEISE GELTEN FÜR SCHIFF ODER BAHN AUKUNFT DURCH DIE BÜCHERHANDLUNGEN UND REISEBÜROS

Ostseebad Grömitz

Das Bad Prospekt überall! der Sonnenseite!

»Küfelfotel Koifenhof«
Binnelalm, d. Waas, erstkl. Verpflegungsmittl., Pensionsspr. RM 4.—, noch Zimm. frei. Garagen. Tel. Ciemar N.

Hotel Villa am Meer prima Haus, 4. St. Tel. Ciemar 113, Hauptprop. Ad. Heise

Strand-Hotel bestmögliche Haus, direkt an der See, Tisch, Saunen, Bäder, sehr schön, Pensionssprache, Telefon Ciemar 31, Th. Städt.

Goldene Ruh am Meer Dem besten Haus, die d. d. Strandprom. Der jetzige angesehene Pensionist, Autokennzeichen, Tel. Ciemar 30, Heise, A. Heise

Haus Seeblick beste Verpflegung hat sehr schön, Preis (Wahlz.) Prospekt, Telefon Ciemar 31, Ferd. Handke

Hotel Seeburg direkt an der See, 3. Stockwerk, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Pens. Strandperle mit schönem Garten, Pensionsspr. RM 4.—, noch Zimm. frei. Garagen. Tel. Ciemar 31, Heise, A. Heise

Baltrum (Nordseebad)
Hotel-Pension „Zur Post“
Gut Lage, bestmög. Verpfleg. Pensionsspr. RM 4.—, noch Zimm. frei. Garagen. Tel. Ciemar 31, Heise, A. Heise

CANADIAN PACIFIC

Zur Weltausstellung nach Chicago.
NACH KANADA UND U.S.A.
Empress of Britain

Nächste Abfahrten
20. Juli - 12. August - 26. August

Central Prospekt u. Anstalt durch
CANADIAN PACIFIC
HAMBURG - Abertand 9
BERLIN - Unter den Linden 17
sowie in Mannheim, 5. 1. No. 2
(Salle Straße), Adolf Burger

KONTINENT-ENGLAND

TAG-UND-NACHTDREI TÄGLICH AUCH SPÄTER

WARWICH ROUTEN
LONDON VISSINGEN HARWICH

J. HOEK ODS VISSINGEN-HARWICH

Abfahrt von MANNHEIM Hbf.
über Vlissingen (Tagesdampfer) 1.00
über Hoek v. Holland (Nachtdampfer) 12.40 u. 13.00

Wahlweise über beide Wege gültige Fahrkarten 1. u. 2. Klasse, sowie nur über Vlissingen gültige verbilligte Fahrkarten 1. u. 2. Klasse. (Nähere Auskunft durch die Reisebüros und Bahnhöfe. / Kein Durchreisepass für Holland erforderlich.)

Altglashütten (Schwarzwald)
Pension „Sommerberg“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Altglashütten (Schwarzwald)
1000 m ü. d. M.
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Altenteig Fremdenheim „Waldfrieden“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Gernsbach-Scheuern
Gasthof und Pension „Zum Auerhahn“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Göschweiler Pens. „Apelblich“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Haardt bei Neustadt-Pfalz
Gutsausschank „Bürgergarten“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Neuenbürg
Gasthof und Pension „Zum Auerhahn“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Neuglashütten
Gasthaus, Pension und Kaffee „Zum grünen Baum“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Neusatz Gasth. u. Pens. „Löwe“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Sanatorium Hohenwald
Dergeloch-Stuttgart
Dauerkurort für Rheuma, Gicht, Herz, Nerven, Bluthochdruck, Tuberkulose, Diabetes, Leber- und Nierenkrankheiten.
Leiter: Dr. med. Friedr. Metz (Anerk.)

Kälberbronn bei Freudenstadt
Kurhaus zum „Schwanen“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Salz
1000 m über dem Meer / 1/2 Stunde von Station Titisee
Gasthaus und Pension „Hochfirst“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Altenteig
Beliebter Luftkurort
1000 m über dem Meer
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Baden-Baden-Lichtental
Waldhotel Fischkultur
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Bernbach Gasthaus und Pension „Grüner Baum“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Kurhaus Herrenwies
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Holzachtal
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Kappel
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Niederwasser
Gasthaus-Pension „Sonne“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Mußbach
Gasthof und Pension „Zur Krone“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Oberkollbach
Gasthof und Pension „Zum Hirschen“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schollach
Gasthof und Pension „Schneckenhof“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schopfloch bei Freudenstadt
Kurhaus Schübel
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schönwald „Waldpeter“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Bad Dürrenheim im Schwarzwald
Pension Karl Raub
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Calw Gasthof und Pension „Zum Bären“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Durrweiler
Gasthaus, Pension „Hirsch“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Langenbrand
Kurhotel z. „Gehsan“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Lauterbach (Württ. Schw.)
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Monakam bei Bad Liebenzell
Kaffee und Pension „Sonnenhof“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Obertal
Gasthof u. Pension „Sonne“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Bad Peterstal (Schwarzwald)
„Hirsch“ Gasthof und Pension
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Bad-Peterstal
Vorschl. Moor- und Stahlbad
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Seebrugg
Pension „Sonnenstein“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Sommenhardt
Gasthof „Zum Löwen“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Solbad Sulz am Neckar
Kurhaus „Albeck“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Enzklösterle
Pension Klabber
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Enzklösterle
Kurhaus „Hirsch“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Friedenweiler
Gasthaus, Pension „Hirsch“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Kurhaus Solbad Rappenaau
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Rötenbach
Gasthaus und Pension „Zum Schützen“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Sand
Kurhaus Sand
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schenkenzell
Gasthaus und Pension „Zur Sonne“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schillach im Schwarzwald
Gasthof „Zum Lamm“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Unterreichenbach b. Bad Liebenzell
Gasthof „Zum Kober“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Ihr Sommer-Aufenthalt
Waldkirch
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

St. Georgen
Kurhaus
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Hotel Adler
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Hotel Brigach
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Herrl. Ferientage in Nagold
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schenkenzell
Gasthaus und Pension „Zur Sonne“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Schillach im Schwarzwald
Gasthof „Zum Lamm“
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Waldrennach
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Freinsheim
Freinsheimer Winzer-Verein
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Kallstadt
Winzer-Verein
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Kallstadt
Winzer-Verein
Sehr schön, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 Toiletten, 10 W.C., 10 K., 10 L., 10 M., 10 N., 10 O., 10 P., 10 Q., 10 R., 10 S., 10 T., 10 U., 10 V., 10 W., 10 X., 10 Y., 10 Z.

Aus Baden

Bankvorstand auf der Anklagebank

Karlsruhe, 21. Juli. Bankvorstand Goldinger, der wegen Verstoßes gegen die Devisenbewirtschaftung vor kurzem festgenommen worden ist, hatte sich Donnerstag vor dem Schnellrichter in Karlsruhe zu verantworten. Er entschuldigte sein Verhalten damit, daß er das Geschäft für seine seit Jahren in der Schweiz lebende Tochter habe führen wollen. Der Anklageverteiler beantragte zehn Monate Gefängnis, 12.000 RM Geldstrafe und verlangte die Einziehung des hinterlegenen Guthabens in Höhe von 6000 Schweizer Franken, sowie von Stammschulden der J. W. Borden in Basel. Das Gericht erkannte auf acht Monate Gefängnis, 10.000 Mark Geldstrafe und auf Einziehung der hinterlegenen Werte. Nach Bekanntgabe des Urteils verfuhr der Angeklagte, bis aus dem Richter des Geschichtsbüchlers zu hören; er konnte aber an seinem Vorhaben festhalten und wurde mit einer blutenden Stirnwunde ins Gefängnis eingeliefert.

Karlsruhe, 21. Juli. Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Reichsausschuss für Fremdenverkehr vom 28. Juni 1933 wurde für die Dauer von drei Jahren der Verbandskommissar für den badischen Fremdenverkehr, Hotelbesitzer Fritz Gähler, Karlsruhe, mit sofortiger Wirkung zum Vorsitzenden des Verbandes ernannt. Das Mandat als Sonderkommissar gelangt zum Erlöschen. In seinem Stellvertreter für den gleichen Zeitraum werden die Herren Franz Moraller, Leiter der Verkehrsstelle Baden-Baden, und Hugo Meißner, Karlsruhe, ernannt.

Heidelberg, 21. Juli. Die badische Blindenanstalt Heidelberg bringt am heutigen Mittwochs im großen Heimstätten für allerbegabtesten Jugendlichen zahlreiche Gäste aus der nahen und ferneren Umgebung hatten sich dazu eingeladen. Sämtliche Vorträge, von den Vorträgen der Kleinen im Kindergarten an, bis zu den Vorträgen und Wettbewerben der Jugendlichen Sportler, fanden begeisterte Aufnahme und Anerkennung. Während war der Vorträge, den Blinden Mädchen und Knaben der Klavier-, Tanz-, Gesangs- und Sprechstunden. Eine Hauptleistung bildete die Aufführung des Jugendstückes: „Jung Sienfisch“. Nach Beendigung des Festes konnte Direktor Koch dankeschöne Worte an Gäste und Anwesende richten.

Heidelberg, 21. Juli. Frühmorgens trafen hier 50 Turner und Turnerinnen aus den Gauen 1 und 6 der deutschen Turnerschaft (Gauverband Rhein-Elbe) ein. Aus diesem Anlaß waren die Straßen der Stadt teilweise gesperrt. Den Gästen wurden unter Beachtung der Regeln der Turnerschaft und nach anderer Schiedsrichterkriterien von Heideheim geleitet. Die Turner und Turnerinnen befinden sich auf der Fahrt zum deutschen Turnfest nach Stuttgart.

Karlsruhe, 21. Juli. Der Verein für Kraftsport, der demnächst sein 21jähriges Jubiläum feiern kann, hat in einer Versammlung Mitglieder für die nächste Mitgliedschaft aufgenommen: Hermann Kner, Jakob Braun, Georg Kraus, Wilhelm Goh, Karl Kraus, Wilhelm Goh, Fritz Leh, Josef Wolff, Josef Wolf, Karl Müller, Otto Müller, Georg Wolf. Die 11 Jubilare wurden durch Rektor Kraus, der zuvor die Vereinsgeschichte behandelt hatte, die übliche Begrüßung und die Deutschen Leichtathletikverbände 1931 sowie ein Diplom überreicht.

Karlsruhe, 21. Juli. Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: An die Stelle des mit Ablauf des 31. März 1933 ausgeschiedenen Reichsminister des Innern vom 7. Juni 1933 beauftragten Herrn Reichsminister tritt Staatsminister Karl Herrmann in Karlsruhe-Rumpolt, Hedemingen 10, als ehrenamtlicher Vertrauensmann für die politische Gleichstellung der Gemeinden und die Wohnungswirtschaft in Baden.

Karlsruhe, 21. Juli. Am vergangenen Sonntag wurde die Hiltelstraße in Steinbach abgerastet. Eine Anzahl verdächtige Personen wurde verhaftet in Schutz genommen. Neben die Täterliste hat die Ermittlungsstelle auch im Gange.

Karlsruhe, 21. Juli. In dem Komitee des Landwirts Franz Werner, im Ortsteil Emdelbach gelegen, brach nachts Feuer aus, dessen Bekämpfung durch Helfermangel äußerst erschwert wurde, doch verhinderte eine Brandwehreinheit das Weitergreifen auf das Wohnhaus. Das Wohnhaus als Nebengebäude des Bauern und das Nebengebäude brannten vollständig nieder. Das Vieh wurde noch rechtzeitig aus dem Stall gebracht. Brandursache und Ursache ist noch unbekannt.

Freiburg i. B., 21. Juli. Der neue Referent für kulturellen Kultus im Unterrichtsministerium Herr Regierungsrat Dr. Grüniger, machte dieser Tage den Besuch seiner Wohnung. Die Unterredung, bei der auch Generalsekretär Dr. Köhler anwesend war, dauerte über eine halbe Stunde. Im Hinblick auf die Unterredung batte Dr. Grüniger auch dem Generalsekretär der kulturellen Vermögensverwaltung im kulturellen Ordinariat, Prof. Dr. Sauer, einen Besuch ab.

Ein Ruf an die akademische Jugend

Der Reichsjustizminister sprach in Heidelberg

Heidelberg, 21. Juli.

In einer Rundgebung der Heidelberger Studentenenschaft hielt Reichsjustizminister Franz eine große programmatische Rede über „Deutsches Recht“. Der Reichsjustizminister sprach für und um die deutsche Volkseele in führender und ungeheurer, griff aber das rein politische Geschehen hinaus, um deutschem Leben und Volkstum liberal einen angemessenen und würdigen Platz zu schaffen. Dieser Kampf, getragen vom Erlebnis deutscher Opferbereitschaft wird in den Ereignissen dieser Revolution auch ein deutsches Recht schaffen. Es ist an der Zeit hier ein ernstes und verantwortungsvolles Wort an das Ausland zu richten. Die Welt, so führte der Minister aus, wisse nicht, daß deutsche Volk ist fest entschlossen sein Schicksal mit eigener Kraft aufzubauen. Es ist bereit, aber zu kämpfen, als sich von außen keine revolutionäre Freiheit hemmen zu lassen, sei es auch einseitigen nur unter dem Druck der Gewaltpropaganda. Wir haben die Kraft, diese Gewalt mehr zu machen. Wir sind nicht unwillig die humane Weltanschauung der Volkserziehung in den letzten Monaten hat das bewiesen — aber wir sind auch keine Schwächlinge. Die Idee der Revolution muß unter allen Umständen voranzutreiben werden, da sie ein Ringen um Recht, um das Recht des Volkes gegen seine Bedränger bedeutet.

Der Individualismus, überflutet vom Gedanken der Volksgemeinschaft, wird mit den alten Rechtsystemen aus dem deutschen Rechtsleben abgemergelt werden. Was dem Volke nicht nützt, ist für uns rechtlos. Wir sind ein deutsches Volk, das Recht ist für uns das höchste Gut. Das Recht ist die Voraussetzung der Volksgemeinschaft notwendig denn die mit dem Rechtsdenken wird er im künftigen Recht treibende und wirkende Kraft erhalten. Die alte Verfassung ist zu stellen. Unsere Ver-

fassung ist der Wille des Führers und wir sind keine Volkstrecke, die ihre Maßnahmen nur dann und so weit treffen, als sie mit dem Willen und rechtlichen Befehl des Führers zusammenfallen. Wie sich die Einrichtung des Reichstages und der Landtage gestalten werde, bleibt einwillen noch unklar und abzuwarten. Nach dem Reichsrecht wird das Bürger- und öffentliche Recht einer eingehenden Überarbeitung unterzogen werden. Das neue Strafrecht dürfte wahrscheinlich noch Ende dieses Jahres fertiggestellt werden. Es wird den bedauerlichen Verbrechen aus dem Mittelpunkt des öffentlichen Interesses verdrängen, denn es könne nur ein Mitleid und Mitleiden für das deutsche Volk, nicht aber für soziale Elemente geben. Todesstrafe und der menschenwürdigen Ehrenhaft werden unerlöschliche Platen im Innern der Justiz darstellen. Nach den Grundsätzen in Österreich gilt unser Gesetz. Wir wissen, daß eine rechtliche Bande aus an dieses Land setzen, die einmal zur Einheit zwingen müssen. Wir wollen den Frieden, aber wir wollen den Frieden des Rechts nicht durch Krieg, sondern durch das Recht im Recht.

An die akademische Jugend richtete Dr. Franz einen eindringlichen Appell, sich der Idee des deutschen Volkes zu weihen. Nach einem langen Gedanken der unerschütterlichen Grundsätze in Österreich bewachte der Redner, daß die Einheit des deutschen Rechts mit der Einheit des deutschen Volkes aufgewahrt werde. In seinem Schlußwort brachte Dr. Franz mit Nachdruck zum Ausdruck, daß man den Frieden mit allen Völkern wolle, aber einen Frieden des Rechts. Wir wollen die Taten auf den Schild erheben und hineintragen in das ewige Reich. Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen. Mit dem Beginn der ersten Stunde des Vorkurses-Festes und mit einem dreifachen Sieg Heil sang, zur. Sodann die angeordnete und würdig verlaufene Rundgebung.

Polizei und SA auf Rennstrecken-Wacht

Die Absperungen in Baden für die 2000 km-Fahrt

Karlsruhe, 21. Juli.

Im Karlsruher Polizeiviertel wurden heute die einzelnen Maßnahmen zur Sicherung der Schlußrunde der 2000-Kilometerfahrt durch Deutschland am Sonntag und Sonntag, die bekanntlich durch Mannheim bis nach Baden-Baden geht, bekannt gegeben. Diese Strecke wird von Sonntag früh bis abends — in Karlsruhe von 6 Uhr morgens bis 17 Uhr nachmittags — für jeden Verkehr vollständig gesperrt. Auf der Strecke in dieser Zeit werden Fahrzeuge nach Zufahrt verboten, und das die Strecke außer an einigen nur bestimmten Punkten überlassen werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, da in der angegebenen Zeit, die für ein einzelnes Rennen natürlich nach oben oder unten verläuft, mehr als 100 Fahrzeuge die Strecke passieren, was schließlich etwa 10 Fahrten ausmacht. Überwachungsstellen werden eingerichtet in Mannheim 1. oder 2. Meile in Heidelberg, in Baden, in Waghall und Baden-Baden. Karlsruhe erhält zwei Überwachungsstellen, an denen die schon vorhandene Überwachung durch die Straßbrücke tritt. Die vollständig gesperrten Überwachungsstellen werden nur dann für den allgemeinen Verkehr geöffnet, wenn kein Fahrzeug der 2000-Kilometerfahrt bean-

sucht. Zur Erleichterung der Öffnung und Schließung der Überwachungsstellen wird ein Fernsprek- und Funknetz eingerichtet, das mit den Überwachungsstellen in ständiger Verbindung steht und das den Verkehr eines Fahrzeuges meldet. Die Strecke Mannheim-Baden-Baden wird in ihrer ganzen Länge durch Polizei und SA gesichert. Auf die 10 Kilometer lange Strecke Karlsruhe-Badstätt verteilten sich beidseitig etwa 1000 SA-Männer. Für die Sicherung der Überwachungsstellen sind besondere Anordnungen erlassen, die für die ganze Strecke gelten. Die Hauptüberwachungsstellen werden durch Polizei und SA besetzt, während die Nebenüberwachungsstellen frei oder teilweise frei sind. Die Vollstreckung der Straßbrücke-Herrenwald wird ihren Betrieb normalerweise durchführen. Für sie gelten die üblichen Bestimmungen wie bei der Straßbrücke.

Trotz dieser Absperungen wird Baden, von Mannheim bis Baden-Baden praktisch in zwei Teile geteilt. Die nur an den genannten Überwachungsstellen teilweise miteinander Verbindung haben. Der Verkehrsverkehr Frankfurt-Badstätt wird entsprechend umverteilt, und zwar von Karlsruhe nach Weingarten und Weingarten nach Karlsruhe. Er wird weitergeleitet nach dem Mittel- Baden-Baden-Badstätt.

Blick in die Gemeindeparlamente

Schweigen, 18. Juli. Aus der Gemeindeparlamentaristik wird berichtet: Die Ferien an der hiesigen Kleinkinderkrippe wurden auf die Zeit vom 1. bis 21. August 1933 festgelegt. Dem Vorsitzenden (Georg Gumbert) Mannheim sind zur Ergänzung als Mitglieder des Verwaltungsausschusses in Vorschlag zu bringen: die Ortsleiterinnen seiner Hauptkinderkrippe, Hiltelstraße 1 und 2, Frau Ullrich von Rida geb. Engelhorn. — Das Kirchweihfest 1933 wurde auf Sonntag, den 12. und Montag, den 13. November 1933 festgelegt. — Die Geloge des Landesleiters und Bezirks Karl Reimann hier im Ortsamt zum Kirchweihfest von hier in seiner Schankwirtschaft zum „Röhlen Krug“ hier und des Schweiners Wilhelm Wolf um Genehmigung zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Blorden“ hier wurden befristet. — Die Verbindungsstraße zwischen August-Neubaustraße und Odenweg zur Altonstraße erhält die Bezeichnung „Gold-Weg-straße“, die „Friedrich-Georg-Strasse“ wurde in Langemarsch-Strasse umbenannt. — Der Kleinrentenpreis für Kredit wurde mit sofortiger Wirkung von 100 RM auf 150 RM. je Zentner herabgesetzt. — Der Verkaufspreis der hiesigen Jugendherbergen wurde für 1934 ein Betrag bewilligt. — Dem Ausbau der hiesigen Sparkasse Schweigen zu einer Bezirksparlamentaristik wurde grundsätzlich zugestimmt.

Neues von der Kolmit

Die Kolmit der hiesigen Bezugs ist unstrittig das beliebteste Sommerziel im Pfälzerwald. Am Rande des Odenwaldes bietet die Kolmit vom 88 Meter Höhe dem Wanderer einen wunderschönen Rundblick. Nach Rinde und Keller der gottlichen Unterhaltbarkeit haben schon längst die verdiente Anerkennung gefunden. Kein Wunder, wenn der Verkehr dort oben immer größer wurde, so daß der Pfälzerwald-Verein Ludwigshafen-Rannheim sich im letzten Frühjahr zum Umbau und zur Erweiterung seiner Hütte veranlaßt sah. Die Hütte ist nun nach an der Arbeit, schrittweise, auch höheren Anforderungen gerecht werdende Räume zu schaffen. Alsdann Kugeln dürfte ein Werk vollendet sein, das hiesigen seinen Reiz nicht. Zur Einweihung ergeht von der Ortsgruppe noch besondere Einladung an alle Besuchsgruppen.

Heidelberg, 20. Juli. Das Volksfest mit einem Wind abblüht. Es nicht zum ersten Male vorgekommen. Die Volksfestleute haben sich nun bereit erklärt, einen Festtagsspende zu bilden.

Worms, 21. Juli. Der Ortsleiter der Ortsgruppe Worms der NSDAP, Werner Rörve, wurde nach Berlin berufen, wo er beim Deutschen Arbeiterverband der öffentlichen Betriebe als Leiter der Abteilung für Sozialpolitik nunmehr tätig ist.

Aus der Pfalz

Es brannte in Rheingönheim

Rheingönheim, 21. Juli. Im Rahmen des Volkshausers Johannes Wolff in der Schulgasse war heute früh um 3 Uhr Feuer ausgebrochen, das in den dort aufbewahrten Holz- und Strohvorräten reiche Nahrung fand und sich daher mit großer Schnelligkeit ausbreitete. Die freiwillige Feuerwehr, die sofort an der Brandstelle erschienen war, konnte dem Brand in verhältnismäßig kurzer Zeit eindämmen. Dadurch wurde das Nebengebäude des Hauses auf das Wohnhaus verhindert. Als Ursache des Brandes vermutet man Selbstentzündung der Strovvorräte.

Waldmühlhofen a. Rh., 21. Juli. Der Polizeibericht meldet: Ein SA-Funktionär aus Pfälzweilerbrunn verbrachte einen Verweilungsbesuch in Mannheim, um bei einem führenden Kommunisten in Mannheim unterrichtet zu werden, zu einem Genossen nach Waldmühlhofen, um ihn dem Angriff der Polizei zu entziehen. Der Apparat konnte noch rechtzeitig beschlagnahmt werden. Der Täter wurde festgenommen. — Festgenommen wurde ein heilloses Kaufmann, der durch unethische Tragen eines Oberbekleidungs in einem hiesigen Betrieb um Unternehmung vorstieß und sich dabei auf seine Mitgliedschaft bei der NSDAP berief. Er wird sich vor dem Sondergericht zu verantworten haben. — Das hiesige Polizeiamt hat eine Zentrale zur Bekämpfung des Doppelverbrechens und der Schwarzarbeit eingerichtet, der alle Fälle, in denen durch Schwarzarbeit das Übermaß geschädigt oder durch Doppelverbrechens übermäßige Einnahmen erzielt werden, gemeldet werden sollen.

Karlsruhe, 21. Juli. Hier errang im Stadtbad der Majorat Rüdigermeister Josef Dreiling von Weingarten die erste Stelle in den Abendstunden bezogen werden. Stellung, der das Schwimmen erlernt, hat sich vermutlich in Heilbronn in sehr angenehmer und dabei einen Derschliff erlitten.

Karlsruhe, 20. Juli. Heute früh gegen 7.00 Uhr brach im Waldmühlhofen des Trümmers, Lech 8 Meter auf bis jetzt noch ungeklärte Weise Feuer aus. Die alarmierte Feuerwehr konnte nach dreiviertelstündiger Tätigkeit des Feuers Herr werden und abdecken.

Waghall, 21. Juli. Hier brach bei dem Weger und Gehweir Romantoid Feld Feuer aus, dem Scheune und Schuppen zum Opfer fielen. Das Feuer wurde durch spitzelnde Kinder verursacht. Der Schaden wird auf etwa 8000 RM geschätzt. Er ist durch Versicherung gedeckt.

Riederauerbach (Waldpfl.), 21. Juli. Auf dem Gelände der Schußfabrik Zangermann wurden zur Zeit Bauarbeiten in Angriff genommen, die der Erweiterung des Unternehmens dienen. Die Schußfabrik hat sich zu einem bedeutungsvollen Wirtschaftsfaktor nicht nur der Gemeinde Riederauerbach entwickelt, sondern darüber hinaus auch für die Waldpfl. Durch die Vergrößerung erhält der Gemeindefiskus einen gewissen Einblick durch Bodenbau eines waldwirtschaftlichen Gemeindefiskus.

Was hören wir?

- Samstag, 22. Juli
Görsheim
7.10: Bräuterei (Schulst.). — 10.10: Jurellinger (Dreier). — 10.15: Schiller und Wörche. — 11.10: Rundfunkkonzert. — 11.15: Radio-Tänze. — 11.30: Radio-Konzert. — 11.45: Radio-Tänze. — 12.00: Radio-Konzert. — 12.15: Radio-Tänze. — 12.30: Radio-Konzert. — 12.45: Radio-Tänze. — 13.00: Radio-Konzert. — 13.15: Radio-Tänze. — 13.30: Radio-Konzert. — 13.45: Radio-Tänze. — 14.00: Radio-Konzert. — 14.15: Radio-Tänze. — 14.30: Radio-Konzert. — 14.45: Radio-Tänze. — 15.00: Radio-Konzert. — 15.15: Radio-Tänze. — 15.30: Radio-Konzert. — 15.45: Radio-Tänze. — 16.00: Radio-Konzert. — 16.15: Radio-Tänze. — 16.30: Radio-Konzert. — 16.45: Radio-Tänze. — 17.00: Radio-Konzert. — 17.15: Radio-Tänze. — 17.30: Radio-Konzert. — 17.45: Radio-Tänze. — 18.00: Radio-Konzert. — 18.15: Radio-Tänze. — 18.30: Radio-Konzert. — 18.45: Radio-Tänze. — 19.00: Radio-Konzert. — 19.15: Radio-Tänze. — 19.30: Radio-Konzert. — 19.45: Radio-Tänze. — 20.00: Radio-Konzert. — 20.15: Radio-Tänze. — 20.30: Radio-Konzert. — 20.45: Radio-Tänze. — 21.00: Radio-Konzert. — 21.15: Radio-Tänze. — 21.30: Radio-Konzert. — 21.45: Radio-Tänze. — 22.00: Radio-Konzert. — 22.15: Radio-Tänze. — 22.30: Radio-Konzert. — 22.45: Radio-Tänze. — 23.00: Radio-Konzert. — 23.15: Radio-Tänze. — 23.30: Radio-Konzert. — 23.45: Radio-Tänze. — 24.00: Radio-Konzert. — 24.15: Radio-Tänze. — 24.30: Radio-Konzert. — 24.45: Radio-Tänze. — 25.00: Radio-Konzert. — 25.15: Radio-Tänze. — 25.30: Radio-Konzert. — 25.45: Radio-Tänze. — 26.00: Radio-Konzert. — 26.15: Radio-Tänze. — 26.30: Radio-Konzert. — 26.45: Radio-Tänze. — 27.00: Radio-Konzert. — 27.15: Radio-Tänze. — 27.30: Radio-Konzert. — 27.45: Radio-Tänze. — 28.00: Radio-Konzert. — 28.15: Radio-Tänze. — 28.30: Radio-Konzert. — 28.45: Radio-Tänze. — 29.00: Radio-Konzert. — 29.15: Radio-Tänze. — 29.30: Radio-Konzert. — 29.45: Radio-Tänze. — 30.00: Radio-Konzert. — 30.15: Radio-Tänze. — 30.30: Radio-Konzert. — 30.45: Radio-Tänze. — 31.00: Radio-Konzert. — 31.15: Radio-Tänze. — 31.30: Radio-Konzert. — 31.45: Radio-Tänze. — 32.00: Radio-Konzert. — 32.15: Radio-Tänze. — 32.30: Radio-Konzert. — 32.45: Radio-Tänze. — 33.00: Radio-Konzert. — 33.15: Radio-Tänze. — 33.30: Radio-Konzert. — 33.45: Radio-Tänze. — 34.00: Radio-Konzert. — 34.15: Radio-Tänze. — 34.30: Radio-Konzert. — 34.45: Radio-Tänze. — 35.00: Radio-Konzert. — 35.15: Radio-Tänze. — 35.30: Radio-Konzert. — 35.45: Radio-Tänze. — 36.00: Radio-Konzert. — 36.15: Radio-Tänze. — 36.30: Radio-Konzert. — 36.45: Radio-Tänze. — 37.00: Radio-Konzert. — 37.15: Radio-Tänze. — 37.30: Radio-Konzert. — 37.45: Radio-Tänze. — 38.00: Radio-Konzert. — 38.15: Radio-Tänze. — 38.30: Radio-Konzert. — 38.45: Radio-Tänze. — 39.00: Radio-Konzert. — 39.15: Radio-Tänze. — 39.30: Radio-Konzert. — 39.45: Radio-Tänze. — 40.00: Radio-Konzert. — 40.15: Radio-Tänze. — 40.30: Radio-Konzert. — 40.45: Radio-Tänze. — 41.00: Radio-Konzert. — 41.15: Radio-Tänze. — 41.30: Radio-Konzert. — 41.45: Radio-Tänze. — 42.00: Radio-Konzert. — 42.15: Radio-Tänze. — 42.30: Radio-Konzert. — 42.45: Radio-Tänze. — 43.00: Radio-Konzert. — 43.15: Radio-Tänze. — 43.30: Radio-Konzert. — 43.45: Radio-Tänze. — 44.00: Radio-Konzert. — 44.15: Radio-Tänze. — 44.30: Radio-Konzert. — 44.45: Radio-Tänze. — 45.00: Radio-Konzert. — 45.15: Radio-Tänze. — 45.30: Radio-Konzert. — 45.45: Radio-Tänze. — 46.00: Radio-Konzert. — 46.15: Radio-Tänze. — 46.30: Radio-Konzert. — 46.45: Radio-Tänze. — 47.00: Radio-Konzert. — 47.15: Radio-Tänze. — 47.30: Radio-Konzert. — 47.45: Radio-Tänze. — 48.00: Radio-Konzert. — 48.15: Radio-Tänze. — 48.30: Radio-Konzert. — 48.45: Radio-Tänze. — 49.00: Radio-Konzert. — 49.15: Radio-Tänze. — 49.30: Radio-Konzert. — 49.45: Radio-Tänze. — 50.00: Radio-Konzert. — 50.15: Radio-Tänze. — 50.30: Radio-Konzert. — 50.45: Radio-Tänze. — 51.00: Radio-Konzert. — 51.15: Radio-Tänze. — 51.30: Radio-Konzert. — 51.45: Radio-Tänze. — 52.00: Radio-Konzert. — 52.15: Radio-Tänze. — 52.30: Radio-Konzert. — 52.45: Radio-Tänze. — 53.00: Radio-Konzert. — 53.15: Radio-Tänze. — 53.30: Radio-Konzert. — 53.45: Radio-Tänze. — 54.00: Radio-Konzert. — 54.15: Radio-Tänze. — 54.30: Radio-Konzert. — 54.45: Radio-Tänze. — 55.00: Radio-Konzert. — 55.15: Radio-Tänze. — 55.30: Radio-Konzert. — 55.45: Radio-Tänze. — 56.00: Radio-Konzert. — 56.15: Radio-Tänze. — 56.30: Radio-Konzert. — 56.45: Radio-Tänze. — 57.00: Radio-Konzert. — 57.15: Radio-Tänze. — 57.30: Radio-Konzert. — 57.45: Radio-Tänze. — 58.00: Radio-Konzert. — 58.15: Radio-Tänze. — 58.30: Radio-Konzert. — 58.45: Radio-Tänze. — 59.00: Radio-Konzert. — 59.15: Radio-Tänze. — 59.30: Radio-Konzert. — 59.45: Radio-Tänze. — 60.00: Radio-Konzert. — 60.15: Radio-Tänze. — 60.30: Radio-Konzert. — 60.45: Radio-Tänze. — 61.00: Radio-Konzert. — 61.15: Radio-Tänze. — 61.30: Radio-Konzert. — 61.45: Radio-Tänze. — 62.00: Radio-Konzert. — 62.15: Radio-Tänze. — 62.30: Radio-Konzert. — 62.45: Radio-Tänze. — 63.00: Radio-Konzert. — 63.15: Radio-Tänze. — 63.30: Radio-Konzert. — 63.45: Radio-Tänze. — 64.00: Radio-Konzert. — 64.15: Radio-Tänze. — 64.30: Radio-Konzert. — 64.45: Radio-Tänze. — 65.00: Radio-Konzert. — 65.15: Radio-Tänze. — 65.30: Radio-Konzert. — 65.45: Radio-Tänze. — 66.00: Radio-Konzert. — 66.15: Radio-Tänze. — 66.30: Radio-Konzert. — 66.45: Radio-Tänze. — 67.00: Radio-Konzert. — 67.15: Radio-Tänze. — 67.30: Radio-Konzert. — 67.45: Radio-Tänze. — 68.00: Radio-Konzert. — 68.15: Radio-Tänze. — 68.30: Radio-Konzert. — 68.45: Radio-Tänze. — 69.00: Radio-Konzert. — 69.15: Radio-Tänze. — 69.30: Radio-Konzert. — 69.45: Radio-Tänze. — 70.00: Radio-Konzert. — 70.15: Radio-Tänze. — 70.30: Radio-Konzert. — 70.45: Radio-Tänze. — 71.00: Radio-Konzert. — 71.15: Radio-Tänze. — 71.30: Radio-Konzert. — 71.45: Radio-Tänze. — 72.00: Radio-Konzert. — 72.15: Radio-Tänze. — 72.30: Radio-Konzert. — 72.45: Radio-Tänze. — 73.00: Radio-Konzert. — 73.15: Radio-Tänze. — 73.30: Radio-Konzert. — 73.45: Radio-Tänze. — 74.00: Radio-Konzert. — 74.15: Radio-Tänze. — 74.30: Radio-Konzert. — 74.45: Radio-Tänze. — 75.00: Radio-Konzert. — 75.15: Radio-Tänze. — 75.30: Radio-Konzert. — 75.45: Radio-Tänze. — 76.00: Radio-Konzert. — 76.15: Radio-Tänze. — 76.30: Radio-Konzert. — 76.45: Radio-Tänze. — 77.00: Radio-Konzert. — 77.15: Radio-Tänze. — 77.30: Radio-Konzert. — 77.45: Radio-Tänze. — 78.00: Radio-Konzert. — 78.15: Radio-Tänze. — 78.30: Radio-Konzert. — 78.45: Radio-Tänze. — 79.00: Radio-Konzert. — 79.15: Radio-Tänze. — 79.30: Radio-Konzert. — 79.45: Radio-Tänze. — 80.00: Radio-Konzert. — 80.15: Radio-Tänze. — 80.30: Radio-Konzert. — 80.45: Radio-Tänze. — 81.00: Radio-Konzert. — 81.15: Radio-Tänze. — 81.30: Radio-Konzert. — 81.45: Radio-Tänze. — 82.00: Radio-Konzert. — 82.15: Radio-Tänze. — 82.30: Radio-Konzert. — 82.45: Radio-Tänze. — 83.00: Radio-Konzert. — 83.15: Radio-Tänze. — 83.30: Radio-Konzert. — 83.45: Radio-Tänze. — 84.00: Radio-Konzert. — 84.15: Radio-Tänze. — 84.30: Radio-Konzert. — 84.45: Radio-Tänze. — 85.00: Radio-Konzert. — 85.15: Radio-Tänze. — 85.30: Radio-Konzert. — 85.45: Radio-Tänze. — 86.00: Radio-Konzert. — 86.15: Radio-Tänze. — 86.30: Radio-Konzert. — 86.45: Radio-Tänze. — 87.00: Radio-Konzert. — 87.15: Radio-Tänze. — 87.30: Radio-Konzert. — 87.45: Radio-Tänze. — 88.00: Radio-Konzert. — 88.15: Radio-Tänze. — 88.30: Radio-Konzert. — 88.45: Radio-Tänze. — 89.00: Radio-Konzert. — 89.15: Radio-Tänze. — 89.30: Radio-Konzert. — 89.45: Radio-Tänze. — 90.00: Radio-Konzert. — 90.15: Radio-Tänze. — 90.30: Radio-Konzert. — 90.45: Radio-Tänze. — 91.00: Radio-Konzert. — 91.15: Radio-Tänze. — 91.30: Radio-Konzert. — 91.45: Radio-Tänze. — 92.00: Radio-Konzert. — 92.15: Radio-Tänze. — 92.30: Radio-Konzert. — 92.45: Radio-Tänze. — 93.00: Radio-Konzert. — 93.15: Radio-Tänze. — 93.30: Radio-Konzert. — 93.45: Radio-Tänze. — 94.00: Radio-Konzert. — 94.15: Radio-Tänze. — 94.30: Radio-Konzert. — 94.45: Radio-Tänze. — 95.00: Radio-Konzert. — 95.15: Radio-Tänze. — 95.30: Radio-Konzert. — 95.45: Radio-Tänze. — 96.00: Radio-Konzert. — 96.15: Radio-Tänze. — 96.30: Radio-Konzert. — 96.45: Radio-Tänze. — 97.00: Radio-Konzert. — 97.15: Radio-Tänze. — 97.30: Radio-Konzert. — 97.45: Radio-Tänze. — 98.00: Radio-Konzert. — 98.15: Radio-Tänze. — 98.30: Radio-Konzert. — 98.45: Radio-Tänze. — 99.00: Radio-Konzert. — 99.15: Radio-Tänze. — 99.30: Radio-Konzert. — 99.45: Radio-Tänze. — 100.00: Radio-Konzert. — 100.15: Radio-Tänze. — 100.30: Radio-Konzert. — 100.45: Radio-Tänze.

ALVA 3 1/3
DEUTSCHE WERKARBEIT
Vergleichen Sie die ALVA mit anderen Zigaretten und Sie werden begreifen, warum es jeden Tag mehr ALVA-Raucher gibt.

Sogenannte „billige“ Koffer...



pflegen ihren Besitzern wenig Freude zu machen. Man sieht es ihnen nicht gleich an, aber oft zeigt schon die erste Reise, warum sie so „billig“ waren.

- Florida Handkoffer aus prima Vollleder 4.95
Großraumkoffer Hartplatte mit starkem Nickelbeschlag, 75 cm 6.-
Handschrankkoffer Sperrholz mit Druckhebel und hellem Vulkanfaserbeschlag, 75 cm 21.-

Leonhard Weber

das größte u. Älteste Spezialhaus für Reiseartikel u. Lederwaren
E 1, 16 am Paradeplatz E 3, 8

Heute u. Montag können Sie bei Weinhaus „Weisses Kössl“ zur Verlängerung B 2, 4
In. naturreines Weisses u. Rotweine, Edelweine, Spezialweine, Edelweine, Edelweine, Edelweine.

Gerichte und private Gelegenheitsessen zu 20 Pf. abwärts, 10 Prozent Kassenrabatt

Kleine Anzeigen

Lindenhof Großwäscherei Schütz

Neu eröffnet Laden am Meerfeldstraße 59
Alle Arten Pfundwäsche (v. 10 Pfg. an)
Herrenstärkewäsche
Schrankfertige Haushaltwäsche

FRIEDRICHSPARK Samstag, 22. Juli 8.30 Uhr

Großes Fest - Abend
Barbietungen
Eintritt 40 Pfg. Konzert-Tanz

Café Odeon am Tattersall

Freilichtbühne Viernheim. Am Sonntag, den 23. Juli 1933
Wilhelm Tell von P. a. Schiller

Schneiderin

Jeder kennt es... Jeder braucht es... Jeder kauft es...

Das Kleine Kursbuch für Baden, Pfalz und Hessen
Überall zu haben, 50 Pfg.

Ämliche Bekanntmachungen

Handelsgesellschaft... vom 18. Juli 1933.
Kümmelgesellschaft für Getreide...

Handelsgesellschaft... vom 18. Juli 1933.
Kümmelgesellschaft für Getreide...

Handelsgesellschaft... vom 18. Juli 1933.
Kümmelgesellschaft für Getreide...

Stellen-Gesuche

- Nettes freundliches Mädchen
Kaufmann
Würtembergerin
Unabhängige Frau
Jüngere Friseurin sucht Stellung

Zentrum der Stadt

- schöne 5-Zimmer-Wohnung
4-Zimmer-Wohnung
2 Zimmer mit Küche
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
Groß, leeres Zimmer
Saub. möbl. Zimmer

Verkäufe

- Wenig gebr. Nationalregistrierkasse
Schulbuchauslongue
Fahrräder
Wagenplan
1 Deckbett, 1 Kissen
Damenrad
Kauf-Gesuche
Kolonialwarengeschäft
Gebrauchter aber gut erhalt. Eisschrank

Vermietungen

- Schöne 3-Z.-Wohnung
2 Zimmer und Küche
2 Zimmer und Küche
1 leeres Zimmer
Gr. 2-Zim.-Wohnung
2-Zimmer-Wohnung
1 Zimmer und Küche
N 4, 4, 3 Tr. links

Miet-Gesuche

- Wein od. Wein- u. Bierwirtschaft
Neuzeitliches Einfamilienhaus
Schöne große 2-Zimmer-Wohnung
2-Zimmer-Wohnung
Zimmer und Küche
Leeres groß. Zimmer

Kauf-Gesuche

- 1 Kleingarten
Beteiligungen
Beteiligung gesucht!

Immobilien

- Wohn- und Geschäftshaus
Einf. Haus
Kleingarten
Beteiligungen
Beteiligung gesucht!

Automarkt

- Leihwagen für Herrenfahrer
Opel-Lim. Niederflur
Automarkt
Barkredite

Advertisement for 'Nürnberg-Zeitung' featuring 'Auflage rund 80000 Exemplare' and 'wichtigstes und weitaus meistbenutztes Insertionsorgan'.